

wegen des Pfarrhauses. Neben ihm siegelt auf seine Bitte sein lieber
Schwestermann Herr Ludwig von Hornstein⁴ und Herr Mantz von
Hornstein.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 421 Bausachen. — Pergament 13,0 cm lang × 24,9, Plica 1,6 cm. — Einfache Initiale über elf Zeilen. — Verlängerte Buchstaben in der ersten Zeile. Auf der Plica.: «1375 Sept. 20» (Blei, 19. Jahrh.). An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. (Heinrich von Schellenberg) rund, 2,9 cm, dunkelgraugelb, am Rande beschädigt, Siegelfläche verwischt, Spitzovalschild mit Querbalken erkennbar (Schildhaupt). 2. (Ludwig v. Hornstein) rund, 3 cm, dunkelgrau, zusammengedrückt, zerstörte Siegelfläche. Umschrift: VDWIG — 3. (Mantz v. Hornstein) rund, 3,1 cm, dunkelgraugelb, zerdrückt, Spitzovalschild mit undeutlicher plumper Masse, Umschrift: M — Rückseite: «ain berichtbrieff vber wart-
husen» (15. Jahrh.); «Anno 1375» (16. Jahrh.) «150» (Blei, 18. Jahrh.); «1375» (18. Jahrh.); bedruckter Zettel aufgeklebt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräflich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/21 Ausland Warthausen» und «1375 Sept. 20».

Regest: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 3 (1895) S. 383 n. 1337 b; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 190 (nach Weech).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 81.

- 1 Heinrich von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Marquards II.
- 2 Warthausen, Burg, n. Biberach BW.
- 3 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 4 Hornstein, nö. von Sigmaringen BW.

385.

1390 April 23.

Johann der Truchsess zu Waldburg¹ erklärt, er habe mit den ver-
bündeten Reichsstädten um den Bodensee, Konstanz, Überlingen,² Lin-
dau,³ Ravensburg,⁴ St. Gallen, Wangen⁵ und Buchhorn⁶ Streit gehabt,
deswegen er in Gefangenschaft geraten sei, aber jetzt mit Rat seiner
nächsten und besten Freunde, Herren, Ritter und Knechte mit denselben

Städten zu einer freundlichen Vereinbarung gekommen sei, nämlich, dass er sich wegen dieser Streitigkeiten an niemand rächen wolle. Damit die Freundschaft zwischen ihm und den Städten umso fester gehalten werde, habe er sich auf Rat seiner Freunde und Herren mit den Städten und ihren Bundesgenossen die nächsten zehn vollen Jahre verbunden, mit allen seinen Städten, Festen, Schlössern, Leuten und Gütern, sie seien sein Pfand, Eigen, Leibgeding oder Lehen, im heutigen oder künftigen Besitzstand, insbesondere mit Saulgau,⁷ Mengen⁸ Riedlingen⁹ Munderkingen,¹⁰ Waldsee,¹¹ Waldburg, Trauchburg,¹² Zeil,¹³ Wurzach¹⁴ und Wolfegg¹⁵ unter der Bedingung, dass er den verbündeten Städten mit seinen Städten, Festen und Schlössern, Leuten und Gütern die zehn Jahre lang getreulich mit Rat und Hilfe Beistand leisten wolle, gegen jedermann, diese ihnen offen stehen sollen, bei einem Angriff sofort nach Bekanntwerden von einem Mittag zum andern oder sonst auf Mahnung, nur auf eigene Kosten zuziehen wolle. Aus seinen Städten soll der Truchsess feilen Kauf gestatten. Zerfällt der Bund der Städte, dann ist er zur Hilfe nicht verpflichtet, soll sie aber die zehn Jahre hindurch nicht angreifen. Amtleute und Städte sollen ihre Pflicht zu helfen beschwören, nur Mengen, Riedlingen und Munderkingen nicht. Auch die Herrschaft von Österreich bleibt laut der Vereinbarungen ausgenommen. Über die Verhältnisse der drei Städte erhält der Rat zu Konstanz alle Urkunden; wegen ihrer Hilfe wird ein Schiedsgericht entscheiden; eine Strafe von 3000 Gulden wird festgesetzt. Streitigkeiten zwischen dem Truchsess und dem Städtebund werden durch ein Schiedsgericht entschieden. Bündnisse des Städtebundes sollen weitergelten, die des Truchsessens nicht. Muss er verkaufen oder versetzen — Saulgau und Waldsee ausgenommen — dann soll er den Städten ein Angebot und nur ein günstigeres machen. Erhält er ein Schloss in

Bayern, dann soll er damit den Städten ebenfalls verpflichtet sein, jedoch nicht gegen Bayern. Die Zustimmung des Herzogs Stephan in Bayern und des Bischofs von Regensburg soll er einholen. Er soll alle Gefangenen bis nächsten St. Jakobstag frei lassen ausser den Gefangenen des von Wirtemberg; tut er das nicht, dann soll er mit zehn Leuten und zehn Pferden in Überlingen Geiselschaft leisten und ohne Bewilligung der Stadt sich nicht entfernen dürfen. Zur besseren Sicherheit verbürgen sich für den Truchsess Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg der Ältere,¹⁶ Herr zu Bludenz,¹⁷ Graf Rudolf von Sulz,¹⁸ Graf Eberhard von Nellenburg,¹⁹ Hans von Hewen,²⁰ Peter von Hewen, Eberhard von Bürglen,²¹ Hans von Bodmen,²² dessen Mutter in Ehin-
gen²³ war, Hans von Bodmen des Ältesten Sohn, Liutolt von Königsegg,²⁴ Mantz von Hornstein,²⁵ Hans von Eberhartsweiler,²⁶ und Ulrich von Roggwil,²⁷ alle acht Ritter, Hans von Fridingen,²⁸ gesessen zu Krähen,²⁹ Diepolt von Aichelberg,³⁰ « Märken von Schellenberg³¹ von kislegg³² den alten », Walther und Burchard von Hohenfels,³³ Konrad und Rudolf von Honburg,³⁴ Gebrüder, Lutz der Sürig³⁵ von Siggen,³⁶ Walther von Laubenberg,³⁷ Herman Wiellin, Dietz der Horwer,³⁸ Ulrich von Königsegg von Aulendorf,³⁹ Herrn Ulrichs sel. Sohn, Egli von Randenberg,⁴⁰ Walther vom Stein⁴¹ von Cell,⁴² Hans von Honburg von Stoffen,⁴³ Konrad der Hartzler, Heinrich und Dietrich die Riffen, Gebrüder, alle Edelknechte, Konrad Vaber der Alte, Hans sein Sohn, Heinrich Vilng, Heinz Guldrich, Märken Mesner, Kunz Mayger, Hans Hätzensun, Hans Schriber, Hans Schad, Frick Stoppel und Klaus Gaust, alle Bürger von Waldsee, Hans Ott, Claus Winschenk, Klaus Klingler, Kunz Tentinger, Ammann und Heinz Hödorffer, Bürger zu Riedlingen, Walther Hund, Heinz Kramer, Kunz Allwig, Ammann, Hans Bläwlin und Heinz sein Bruder, Bürger zu Mengen, Hans Rüd,

Berchtolt Barner, Kunz Ammann von Schwarzenbach,⁴⁴ Mantz Wirt und Kunz Hoplin, Bürger zu Saulgau, Kunz Arnolt, Hans Wirrer, Ulrich Rüll und Hans Haid, Bürger zu Munderkingen, alle sechzig für den Fall, dass der Truchsess Johann oder seine Amtleute und Vögte die genannten Punkte verletzen würden; wird die Verletzung eines Artikels festgestellt, dann sind 30.000 Gulden innert Monatsfrist zu bezahlen und haben die Bürgen bei Verweigerung Geiselschaft in einer von den Städten bestimmten Stadt zu leisten. Es siegeln Johann der Truchsess und die sechzig Bürgen.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 5 Konstanz-Reichenau Konvolut 280 Bündnisse. — Pergament 59,5 cm lang × 76,5, Plica 7,8 cm. — Sehr einfache Initiale über 33 Zeilen. — Es hängen an Stoffstreifen, die durch Löcher in der Plica gezogen und unten geknüpft sind, das Siegel des von Waldburg und sechzig mit römischen Ziffern bezeichnete Siegel. 2. (Albrecht von Werdenberg) rund, 3,5 cm, hellgelb, stark nach re. geneigter Spitzovalschild mit Heiligenberger Stiege, darüber Helm und als Helmzier Hundsrumpf, Rand beschädigt, Umschrift zerdrückt: COM . . ALBTI DE WE . . . SEIOR — 15. (Marquard von Schellenberg) «XV» bezeichnet, rund, 3,4 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (erhaben, Mitte und Spitze). Umschrift: + S' MAR . DCI . DE . SCHELLEBERG — Rückseite: «Gemainer stett brief von her hansen — Truchsässen ze walpurg» (gleichzeitig); «h» (17. Jahrh.).

- 1 Waldburg, osö. von Ravensburg BW.
- 2 Überlingen am Bodensee BW.
- 3 Lindau im Bodensee.
- 4 Ravensburg BW.
- 5 Wangen BW.
- 6 Buchhorn = Friedrichshafen am Bodensee.
- 7 Saulgau BW.
- 8 Mengen BW.
- 9 Riedlingen an der Donau BW.
- 10 Munderkingen, sw. von Ehingen BW.
- 11 Waldsee BW.
- 12 Trauchburg, Gde. Wengen LK Kempten B.
- 13 Zeil bei Leutkirch BW.
- 14 Wurzach, s. von Biberach BW.

- 15 Wolfegg, ssö. von Waldsee.
- 16 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg der Ältere zu Bludenz † 1419.
- 17 Bludenz, Vorarlberg.
- 18 Sulz am Neckar BW.
- 19 Nellenburg bei Stockach BW.
- 20 Hewen bei Engen BW.
- 21 Bürglen, Kt. Thurgau.
- 22 Bodman am Bodensee.
- 23 Ehingen an der Donau BW.
- 24 Königsegg, Burg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg BW.
- 25 Hornstein, n. von Sigmaringen BW.
- 26 Ebratsweiler, Kr. Überlingen.
- 27 Roggwil bei Arbon, Kt. Thurgau.
- 28 Fridingen, nö. von Singen BW.
- 29 Krähen = Hohenkrähen bei Hausen, n. von Singen.
- 30 Aichelberg, nö. von Esslingen BW.
- 31 Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg der Alte.
- 32 Kisslegg, nnö. von Wangen BW.
- 33 Hohenfels, Burg zu Ittendorf, ö. von Meersburg am Bodensee.
- 34 Honburg bei Stahringen / Stockach BW.
- 35 Sürig von Syrgenstein, LK Lindau B.
- 36 Siggen, onö. von Wangen BW.
- 37 Laubenberg, Gde. Grünenbach, LK Lindau B.
- 38 Horwer, von Horben bei Gestratz, LK Lindau B.
- 39 Aulendorf, n. von Ravensburg BW.
- 40 Randenberg, Gde. Schleilheim, Kt. Schaffhausen.
- 41 Stein, wsw. von Ehingen BW.
- 42 Zell, nnö. von Riedlingen BW.
- 43 Staujen unbestimmt.
- 44 Schwarzenbach, sw. von Wangen BW.

386.

Ravensburg, 1390 Oktober 16.

Ulrich von Hörningen,² gegessen zu Bienburg,³ Ritter, Frau Ursula Schenkin von Ittendorf⁴ seine eheliche Hausfrau und Heinrich von Hörningen Ritter, ihr Sohn verkaufen an das Kloster Salem⁵ ihr Dorf Bermatingen⁶ mit Leuten, Gütern, Zwing und Bännen, Gericht, Tafeln,